

Holzmechaniker/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Holzmechaniker/Holzmechanikerin Fachrichtung Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen
- Holzmechaniker/Holzmechanikerin Fachrichtung Herstellen von Möbeln und Innenaussteilen
- Holzmechaniker/Holzmechanikerin Fachrichtung Montieren von Innenausbauten und Bauelementen

■ Was macht man in diesen Berufen?

Holzmechaniker/innen steuern und überwachen Produktionsanlagen, mit denen Produkte aus Holz industriell hergestellt werden, oder montieren Innenausbauten und Bauelemente aus Holz.

Die Aufgaben von Holzmechanikern und -mechanikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe - je nach Fachrichtung - überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. Einhalten von Maßen und Toleranzen beim Anfertigen von Holzbauteilen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Montieren von Bauelementen, beim Sägen oder Schleifen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. Erkennen von Maserung oder Unregelmäßigkeiten bzw. Kontrollieren und Steuern von computergesteuerten Anlagen)
- Technisches Verständnis und Umsicht (z.B. im Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Werkstückmaßen, Materialkosten, Materialbedarf)
- Werken/Technik (z.B. beim Bearbeiten der Materialien; Anfertigen von Schablonen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 640 bis € 1.000
- 2. Ausbildungsjahr: € 677 bis € 1.031
- 3. Ausbildungsjahr: € 778 bis € 1.070

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

